

Dressiert wie Pawlow'sche Hunde

Die Machteliten manipulieren das Volk so geschickt, dass es seine eigene Unterdrückung liebt und Propaganda-Kritiker hasst.

07.08.2019, von Jens Bernert | [Originalartikel](#)



Foto: SvetaZi/Shutterstock.com

Rechte üben Medienkritik — aber sind deshalb alle Medienkritiker rechts? Wirrköpfe erfinden Verschwörungstheorien — aber sind deshalb alle Verschwörungstheorien erfunden? Wie bei dem berühmten Experiment mit „Pawlows Hund“ versuchen Propaganda-Medien bei Konsumenten eine automatische Verknüpfung von Reiz und Reflex zu erzeugen. Geldkritik = antemitisch = eine Rückkehr in finsterste Zeiten der deutschen Geschichte. Diese Manöver sind aus Sicht der Macht notwendig, weil man den guten Argumenten der Kritiker von Krieg und Kapitalismus auf andere Weise kaum mehr Herr werden kann. Jeder Einzelne kann jedoch ein Gegengewicht zu der allgegenwärtigen Verdummung schaffen, indem er aufklärende Informationen weiterleitet.

In den vergangenen Jahren ist es offensichtlich das Bestreben vieler Qualitätsjournalisten und anderer Propagandisten, „Nazis sind die Menschen, die sagen, dass die Medien lügen“ in die Köpfe der Leser und Zuschauer zu hämmern. Durch stete Wiederholung wird so mit der Zeit aus dem falschen Umkehrschluss „alle Medienkritiker sind Nazis“ eine falsche Gewissheit.

Diese Konditionierung läuft besonders intensiv seit dem Herbst 2014, als die Propaganda im Rahmen der Ukraine-Krise ein enormes Ausmass an Realitätsverleugnung erreicht hatte und zahlreiche billige Falschnachrichten und Propagandaframes aufgefliegen waren. Programmbeiräte der öffentlichen Fernsehsender stellten kritische Fragen — und wurden bald darauf ausgetauscht. Die Kabarett-Sendung „Die Anstalt“ machte sich über schlecht gemachte Propagandalügen lustig. Blogs wiesen penibel dreiste Fälschungen in den Medien nach. Und so weiter.

Doch statt an der Konfrontation mit der Wirklichkeit zu zerbrechen, fand der Gegenangriff der Propaganda in Form einer umfassenden

Verleumdungskampagne statt, frei nach dem Motto „Challenge accepted!“. Wie Verdurstende in der Wüste eine Flasche Wasser, nahmen die gequälten Propagandadienstleister in Medien, NGOs und Politik den Propagandaclaim von den „Lügenpresse-Schreier-Nazis“ dankbar auf, den die Bildzeitung mit ihrer Begleitung der Pegida vom Start weg entscheidend unterstützte. Ein paar Nazis zum Vorzeigen findet man natürlich immer in der riesigen Masse derer, die irgendwie Medien kritisieren. Allgemein wurde Medienkritik jedoch bisher eher links verortet.

Propaganda gab es im Westen schon immer und massiver, als den meisten Menschen klar ist. Doch in den letzten Jahren erreichte diese in allen für die Machteliten wichtigen Bereichen eine neue Qualität und steigerte sich zum Wahnsinn.

Tatsachen, Logik, Wissenschaft, Vernunft, Realität oder gar Güte und Barmherzigkeit spielen hier keine Rolle mehr. Die Menschen werden konditioniert wie ein Pawlow'scher Hund und gegen Medienkritiker, Kriegskritiker und andere Kritiker der Machteliten abgerichtet.

Die Bezeichnung „Pawlow'scher Hund“ ist mit weltberühmten Experimenten aus dem Bereich der Verhaltensforschung verbunden und dürfte den meisten bekannt sein. Sie bezieht sich auf das erste empirische Experiment des Wissenschaftlers Iwan Pawlow zum Nachweis der klassischen Konditionierung aus dem Jahre 1905. Pawlow erhielt dafür den Nobelpreis.

Iwan Pawlow hatte beobachtet, dass bei Zwingerhunden schon durch das Hören der Schritte ihres sie fütternden Besitzers Speichelfluss auftrat — genauso, als hätte man ihnen Futter vorgesetzt. Pawlow vermutete, dass für die Hunde das Geräusch der Schritte, dem kurz darauf die Fütterung folgte, mit Fressen verbunden war. Er stellte die These auf, dass der eigentlich in Bezug auf Speichelfluss neutrale Stimulus „Schrittgeräusch des Besitzers“ nun für diese Hunde mit dem Stimulus „Futter“ verbunden war und so an Stelle von Futter den Speichelfluss auslöste.

Er führte 1905 entsprechende Experimente durch: Auf die Darreichung von Futter folgt Speichelfluss, auf das Ertönen eines Glockentons nicht. Wenn aber der Glockenton wiederholt in Zusammenhang mit dem Anbieten von Futter erklingt, reagieren die Hunde bald auch auf den Ton allein mit Speichelfluss. Pawlow bezeichnete dieses Phänomen als Konditionierung.

Die Bevölkerung wird in der heutigen Zeit im Prinzip genauso wie Pawlow'sche Hunde konditioniert und letztlich auf Gegner der Propaganda der Herrschenden abgerichtet. Immer wieder wird die Aussage „Nazis sind Medienkritiker“ — durchaus auch in harmloseren, weniger plakativen Versionen, ersatzweise mit „AfD“ — wiederholt, bis die Menschen „Medienkritiker sind Nazis“ im Hirn haben, wenn die Glocke wieder klingelt.

Was mit Nazis, Rechtsextremen, Antisemiten und Co. funktioniert, funktioniert auch mit „Irren“. Als solche gelten in der veröffentlichten Meinung „Verschwörungstheoretiker“. Und diese wiederum sind laut Qualitätsjournalisten und Propagandisten wiederum diejenigen, die den offiziellen Aussagen zu wichtigen Ereignissen widersprechen, Gegenbelege liefern und eben immer wieder tatsächliche Verbrechen und Verschwörungen aufdecken und richtige journalistische Arbeit leisten. Die Propaganda vermischt gerne die als irre Verschwörungstheoretiker bezeichneten Aufklärer mit einer Handvoll Menschen, die an die Invasion der Echsenmenschen oder daran, dass die Erde eine Scheibe ist, glauben, um die Aufklärer besser verleumden zu können.

Auch hier kommt die Dressur der Bevölkerung durch Konditionierung zum Einsatz. Tausendfach wird verbreitet, dass es sich bei Personen, die kritisch im Sinne von Wissenschaft, Aufklärung und Wahrheitsfindung mit den Medien umgehen, um Verschwörungstheoretiker handelt.

Wenn die Glocke „Medienkritik“ dann wieder klingelt, „weiss“ der Bürger, dass es nur um einen Irren handeln kann oder wendet sich zumindest quasi instinktiv ab. Das funktioniert besonders gut bei dezidiert schlecht als „rechts“ zu verleumdenden Verschwörungstheoretikern.

Gerade bei Medienkritik findet eine Doppel- oder Mehrfachkonditionierung statt, sodass der Medienkritiker für die Opfer der Abrichtung als „irrer Verschwörungstheoretiker-Nazi“ erscheint. Man lässt dann „sicherheitshalber“ die Finger von solchen „gefährlichen Theorien“ — also der Wahrheit und der Aufdeckung der Schandtaten der Herrschenden. Selbst wenn die Faktenlage ganz offensichtlich gegen Letztere spricht und diese als Lügner enttarnt.

Und die Konditionierung funktioniert natürlich nicht nur bei Medienkritik: Auch alle Merkel-Kritiker „sind Nazis und irre Psychopathen“, alle EU-Kritiker „sind Nazis und irre Psychopathen“, alle Kriegskritiker „sind Nazis und irre Psychopathen“, alle Kritiker des Finanzsystems „sind Nazis und irre Psychopathen“, alle Kritiker der Ausbeutung der Entwicklungsländer „sind Nazis und irre Psychopathen“, alle Kritiker von Überwachung und Zensur sind „sind Nazis und irre Psychopathen“, alle Kritiker von Polizeigewalt und Polizeistaat „sind Nazis und irre Psychopathen“ — und so weiter und so fort.

Wir sehen in Filmen und lesen in Büchern immer wieder von Helden, die die Wahrheit ans Licht bringen, und fast sofort wird diese angenommen, es ändert sich alles und die Bösen werden verhaftet. Das entspricht nicht oder nicht mehr der Realität. Die Aufklärer werden ignoriert oder verleumdet und durch die „Zwingerhunddressur“ geschieht das quasi schon automatisch. Notfalls unterstützt durch die Propaganda.

Durch die Konditionierung soll der Wille der Menschheit — oder zumindest der westlichen Bevölkerung — gebrochen und das Denkvermögen ausgeschaltet werden. Und wer besonders gut wie ein Pawlow'scher Zwingerhund konditioniert ist, fühlt sich dann richtig gut, wenn er im vermeintlichen „heroischen Kampf gegen Nazis“ Aufklärer angreift, oder zeigt, was für ein vermeintlich toller und wissenschaftsgeleiteter Mensch ist, wenn er gegen „Irre“ vorgeht.

Dass viele „Verschwörungstheoretiker“ in Wahrheit diejenigen sind, die Wissenschaft betreiben und aufklären wollen und dass die vermeintlichen Medienkritiker-Nazis in Wahrheit diejenigen sind, die gegen Ausbeutung, Überwachung, Zensur, Polizeistaat, das Überfallen fremder Länder sowie die Ermordung und Vergewaltigung deren Einwohner — verbunden mit einer unglaublichen antiwissenschaftlichen Propagandaorgie — anschreiben, sehen die abgerichteten Menschen dann nicht mehr. Nur wenigen gelingt es, sich ihres Verstandes zu bedienen und die Konditionierung zu durchbrechen. Glücklicherweise werden es immer mehr.

Das massive Vorgehen der Herrschenden gegen kritische Stimmen, die ständigen Versuche der Gehirnwäsche und Konditionierung zeigen, dass die Machteliten und ihre Propagandisten keine Argumente haben, dass ihre Lügen kurze Beine haben und ihre angeblichen Expertenaussagen nur antiwissenschaftlicher Wahnsinn zur Deckung von Manipulation und Gräueltaten sind. Ihre vermeintliche Wahrheit scheut das Licht wie der Teufel das Weihwasser.

Dies alles zeigt uns, welche unglaubliche Macht die Wahrheit und eine wissenschaftliche Betrachtung der manipulierten Ereignisse haben. Jede einzelne Gegenstimme, jeder geteilte und mitgeteilte kritische Beitrag hilft, das Lügengebäude zum Einsturz zu bringen. Oft hört man: „Was kann ich als Einzelner denn tun?“.

Noch nie konnte man als Einzelner, als normaler Bürger mit relativ geringem Einsatz so viel bewirken und Gutes tun wie heute. Man muss nur kritische Stimmen weiterverbreiten.

Es reicht schon, wenn etwas zur Diskussion gestellt und darauf hinweist, dass man nicht unbedingt der gleichen Meinung ist, diese Theorie aber eben auch existiert. Jedes kleines Fitzelchen Wahrheit hat eine unglaubliche Sprengkraft. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, denn es wird nicht besser, sondern immer schlimmer werden.

An dieser Stelle könnte der Artikel enden, aber viele möchten gerne Beispiele dafür haben, dass Medien- und Propagandakritik tatsächlich berechtigt ist. Etliche Abgerichtete würden in ihrer Verzweiflung fehlende Beispiele als Vorwand dafür nehmen, diesen Artikel für „ungültig“ zu erklären, und sich

dabei auch noch für unglaublich clever halten. Daher hier noch einige Expertenstimmen zum Syrienkrieg. Und ja: Die Berichterstattung hierzu ist „Lügenpresse“, mindestens. Dieser dumme Begriff, den die Medien selbst zu ihrem eigenen Schutz der Bevölkerung aufdrückten, ist noch viel zu schwach, um das Verhalten der Medien beim Überfall fremder Länder zu beschreiben.

Expertenstimmen zum Syrienkrieg

Professor Michael Jabra Carley (1):

„Die Rede von ‚unseren Gemässigten‘ ist eine Fiktion und ein Deckmantel der USA für ihre Unterstützung für Al-Qaida und deren verschiedene Verbündete, bei denen es sich weitgehend um ausländische Söldner handelt, die gegen die säkulare, legitime Regierung Syriens kämpfen. (...) ob die Bewohner der USA, Kanadas und Europas bereit sind, für eine Serie von Lügen, und zur Verteidigung der US-geführten Al-Qaida-Invasion Syriens, einen grundlosen Krieg mit Russland zu riskieren.“

Professor Götz Aly (2):

„Während westliche Medien die Lügengeschichte vom siebenjährigen ‚Twittermädchen‘ Bana Alabed aus dem von ‚den Rebellen‘ eroberten östlichen Stadtteilen Aleppos als pure Wahrheit verkauften, sass Franziskanerpater Ibrahim Alsabagh im belagerten Westteil der umkämpften Stadt. Er war den Regierungstruppen dankbar, dass sie die fast schon Eingeschlossenen verteidigten.“

Professor Jan Oberg (3):

„(...) die aus anderen Ländern gekommen waren und den Osten Aleppos besetzt hatten – ob wir sie nun Rebellen, Dschihadisten, bewaffnete Opposition, Kämpfer, Terroristen oder anders nennen. (...) Ich habe keine ‚Weisshelme‘ getroffen, Angehörige dieser angeblich humanitären Organisation. Ich traf auch niemanden, der sie in Aleppo gesehen hat oder dem von ihnen geholfen wurde. (...) Auch die grossen westlichen Medien sind weggeblieben.“

Professor Werner Arnold, Deutsche Welle (4):

„Christen in Syrien konnten lange ein relativ friedliches Leben führen. Im Bürgerkrieg sind aramäische Gemeinden ins Visier radikal-islamischer Gruppen geraten, die gegen das Assad-Regime kämpfen. Experten schlagen Alarm. (...) Für die syrischen Christen hofft Arnold einzig und allein darauf, dass diese ganze Rebellion irgendwann zusammenbricht.“

Professor Jörg Becker (5):

„Gleichwohl wird die Mehrzahl der Nutzer der Massenmedien schlicht unwissend darüber sein, dass die USA seit Jahren völkerrechtswidrig einen Regime-Change in Syrien herbeizuführen versuchen. Dass das ganze Terror-Problem vor allem durch westliches Morden und westliche Kriege entstanden ist. Ja, dass der Westen Al-Qaida seit Jahren mit Waffen beliefert und hierdurch überhaupt erst grossgemacht hat, um Assad zu stürzen.“

Professor Norman Paech, teilweise zitiert (6):

„Dagegen sei zum Beispiel nachgewiesen worden, dass 2013 Sarin aus der Türkei an ‚Rebellen‘ in Syrien geliefert wurde. Das sei durch die Medien auch hierzulande nicht weiterverfolgt worden. ‚Die unendliche und desillusionierende Reihe von Kriegslügen, die uns alle US-amerikanischen Administrationen bei ihrer Kriegsführung von Vietnam über Jugoslawien bis hin zum Irak geliefert haben, haben mein Vertrauen in deren Meldungen zerrüttet.“

Dr. Daniele Ganser (7):

„Als im März 2011 der Syrien-Krieg ausbricht, sehen wir, dass man dort eigentlich die Sicherheitseinheiten von Präsident Assad angegriffen hat, also die Polizei und das Militär. Das waren verdeckte Kriege, die durch Saudi-Arabien und Katar unterstützt wurden. (...) Sie haben aber nie Panzer geschickt, (...) stattdessen radikale Sunniten unterstützt, welche dann den Sicherheitsapparat der Syrer angreifen. Und als die Syrer zurückgeschossen haben, hat man gesagt, dass Assad sein Volk erschieße.“

Professor Eva Myrdal (8):

„(...) konnten wir frei in Damaskus und von dort Richtung Osten reisen. (...) Während unserer Reise sehen wir Aufrufe vom schwedischen Aussenministerium und die Nachrichten von internationalen TV-Sendern, wie CNN, BBC und Al-Dschasira, auf arabisch und englisch. Wir stellen fest, dass die Unstimmigkeiten zwischen dem, was die behaupten über Plätze, wo wir sind, und den Fakten vor Ort systematisch sind. Und in den vergangenen Monaten ist es noch deutlicher geworden, dass ‚die internationale Berichterstattung‘ à la Svensson eine Desinformationskampagne betreibt.“

Oberlandesgericht Düsseldorf (9):

„Der Generalbundesanwalt wirft dem Angeklagten unter anderem die Begehung von Kriegsverbrechen nach dem Völkerstrafgesetzbuch (VStGB) vor. So soll er in Aleppo eine mindestens 150-köpfige Stadtteilmiliz befehligt haben, die zu der Gruppierung ‚Ghoraba-as-Sham‘ gehörte. (...) soll die von dem Angeklagten befehligte Miliz einen Stadtteil im Nordosten von Aleppo kontrolliert haben. Die Miliz soll Plünderungen vorgenommen und Menschen, die sich ihr widersetzen, gefangen genommen, gefoltert und auf das Schwerste misshandelt haben.“

General a.D. Harald Kujat (10):

„Aber Aleppo wird deshalb eine humanitäre Katastrophe, weil dort Terroristengruppen diese Stadt besetzt haben, die Bevölkerung unterdrücken und das Regime, das Assad-Regime, versucht, diese Stadt zu befreien. (...) Aleppo hat eben auch eine Schlüsselfunktion für die Versorgung der terroristischen Gruppen: Al-Kaida, dort Al-Nusra, besetzen Aleppo und der IS. Es ist eben nicht so, dass dort die gemässigten Gruppen gegen das Assad-Regime kämpfen (...).“

Erbischof Jacques Behnan Hindo von Hassakè-Nisibi (11):

„Die westliche Propaganda (...) redet weiterhin von gemässigten Rebellen, doch die gibt es nicht: in der Galaxie der bewaffneten Gruppen sind die Soldaten der Syrischen Befreiungsarmee nur mit einer Lupe zu finden. Alle anderen, abgesehen vom IS, haben sich in der Al-Nusra-Front zusammengeschlossen, ein Ableger der Al-Kaida in Syrien (...) Dies alles ist sehr beunruhigend: diese Supermacht protestiert 14 Jahre nach dem 11. September, weil die Russen die Milizen der Al-Kaida in Syrien bombardieren. Was bedeutet das?“

Professor Theodore Postol (12):

„Dies wirft beunruhigende Fragen darüber auf, wie die politische und militärische Führung der USA zu dem Schluss kam, dass die syrische Regierung für den vermeintlichen Angriff verantwortlich war. Es ist besonders bedenklich, dass der WHR sich als ein Bericht mit ‚sehr überzeugenden‘ Erkenntnissen darstellt und dass zahlreiche hohe Beamte in der US-Regierung ihre Ansicht darüber zum Ausdruck brachten, dass der Bericht korrekt war.“

Professor Günter Meyer (13):

„2007 deckte (...) Seymour Hersh auf, dass die USA gemeinsam mit Israel und Saudi-Arabien eine Terrorarmee zum Sturz der Regierungen in Damaskus aufbauten. Auch berichtete der ehemalige französische Aussenminister Fabius von britischen Vorbereitungen im Jahre 2009 für einen militärischen Angriff auf Syrien. (...) Nach westlicher Lesart wurden die friedlichen Proteste des ‚Arabischen Frühlings, 2011 vom Assad-Regime mit brutaler Gewalt niedergeschlagen. Nicht erwähnt wurden Bewaffnete (...) Ebenso wenig erwähnt wurden ‚versteckte Massaker‘ an Sicherheitskräften.“

Scott Ritter (14):

„Das Ausbildungs- und Ausrüstungsprogramm der CIA lässt sich zurückverfolgen bis zum Frühjahr 2011 (...) Gedeckt durch die Luftherrschaft der NATO waren Kämpfer gegen das Regime in Libyen imstande, die Kontrolle über weite Landesteile zu erlangen. (...) Waffen umzuleiten in die Türkei, wo sie Rebellenkräften übergeben wurden, die seit Juni 2011 im Kampf gegen das Regime des syrischen Präsidenten Baschar al-Assad standen (...) vom syrischen Zweig der Muslimbruderschaft.“

Professor Götz Aly (15):

„Russland konnte der Türkei abringen, dass die radikalislamische Al-Nusra-Front (mittlerweile als Fatah-Al-Scham-Front getarnt) und selbstverständlich der IS weiterhin bekämpft werden. Beide Terrororganisationen wurden jahrelang von Saudi-Arabien, lange auch von der Türkei direkt unterstützt, indirekt mit US-amerikanischen und britischen Waffen beliefert (...) Im Fall Syrien leiden unsere führenden Politiker (und viele Journalisten) an Geschichtsblindheit und Realitätsverlust.“

Peter Scholl-Latour (16):

„Die Lage in Syrien selbst wäre nicht so explosiv, wenn nicht von aussen heraus Unterstützung, Geld und vor allem auch Waffen hineingetragen würden. Es ist ja bezeichnend, dass die Aufstandsgebiete Homs unmittelbar an der libanesischen Grenze liegen (...) dann andererseits Kilis, wo neuerdings die Türken (...) Stellung bezogen haben, und dann eben auch als dritter Punkt Dara‘a an der Grenze von Jordanien, man kann auch sehr leicht einen jordanischen Soldaten in eine syrische Uniform kleiden und sagen, das sei ein syrischer Soldat.“

Karin Leukefeld (17):

„Die wirtschaftlichen Zentren Syriens — die um Aleppo, Homs und Damaskus angesiedelt waren — sind weitgehend zerstört. Syrien hatte eine eigene Pharmaindustrie, eine hervorragende Textilindustrie, eine Lebensmittelindustrie und grosse Getreidereserven: alles ist zerstört, geplündert und in die Türkei verkauft.“

Professor Frieder Otto Wolf (18):

„Man wird der Sache nicht gerecht, wenn man den Konflikt nur aus der Perspektive der gegenwärtigen Oppositionskräfte in Syrien beschreibt. Man muss auch die langfristige Entwicklung und die gesellschaftlichen Kräfte dort betrachten. Der Westen hat sich hier mit islamistischen Kräften eingelassen, wie auch schon in Afghanistan und in Libyen, mit denen, wie ich glaube, keine tragfähige Partnerschaft möglich ist.“

Dr. Daniele Ganser (19):

„Saudi-Arabien, Katar, die Türkei, die Briten und die USA wollen seit Jahren Assad stürzen (...) In der wissenschaftlichen Forschung spricht man von Regime-Change, also von Putsch.“

(...) Um Assad zu stürzen, haben seine Gegner radikale Sunniten unterstützt, und diese bilden heute den IS."

Professor Marcello Ferrada de Noli (20):

„Lieber Herr Hackl, Ihre Investigativ-Abteilung der ARD stellte eine Anfrage an mich, in Reaktion auf eine Veröffentlichung von RT unter dem Titel: „Schwedische Ärzte: Lebensrettende Massnahmen der White Helmets sind gestellt und gefährlich.“ Darin werde ich (...) als Leiter der schwedischen Ärzteorganisation „Ärzte für Menschenrechte“ (SWEDHR) interviewt. (...) zahlreiche gefälschte „lebensrettende“ Massnahmen an vermutlich bereits toten Kindern (...)“.

Bischof Severios Malke Mourad, zitiert (21):

„Nach seinen Informationen seien bei den jüngsten Angriffen der Terrormiliz ‚Islamischer Staat‘ (IS) auf nordsyrische christliche Dörfer zwischen drei- und vierhundert Christen entführt worden. Insbesondere das christliche Dorf Tell Tamer sei wegen seiner Grenznahe von strategischer Bedeutung für die IS-Terroristen, da es ihnen die Waffenzufuhr über die Türkei ermögliche.“

Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer (22):

„Programmbeschwerde: ARD-aktuell unterschlägt Gegenansicht zum Syrienkrieg (...) Der Bericht des Erzbischofs Tobij im italienischen Parlament, immerhin einer der grossen politischen Bühnen der EU, wäre geeignet gewesen, dem deutschen Publikum die erbärmliche Heuchelei der Berliner Regierung bewusst zu machen. Er hätte auch eine Erklärung mehr dafür abgegeben, weshalb Rom sich am 20. Oktober weigerte, weitere EU-Sanktionen gegen Russland mitzumachen, wie vom Kabinett Merkel gefordert.“

Professor Götz Aly (23):

„Anders als die Initiatoren der Studie (...) weismachen wollen, flohen nicht fast 70 Prozent der Befragten allein wegen des Assad-Regimes aus Syrien, sondern allenfalls 20 Prozent (...) Entweder sind die dafür verantwortlichen Journalisten unwillig, Statistiken zu prüfen, oder sie verstehen sich als Propagandisten (...) Abgesehen von der Interpretation der Daten gilt es zu bedenken, dass Flüchtlinge, die in Deutschland Asyl suchen, ganz überwiegend wissen, welche Antworten opportun sind und welche nicht.“

Bundesgerichtshof (24):

„(...) Offensive in der Stadt Aleppo im Juli 2012, der Einnahme der Provinzhauptstadt Raqqa im März 2013, in Zusammenarbeit mit der ‚Jabhat al Nusra‘, dem ‚Islamischen Staat im Irak und Syrien‘ (ISIG) und anderen jihadistischen Gruppierungen ab dem 4. August 2013 an der Offensive gegen alawitische Dörfer im Gebirge in der Provinz Latakia, bei der zahlreiche Zivilisten ermordet wurden, sowie im Februar 2014 an dem Angriff auf das Zentralgefängnis von Aleppo, an dem wiederum auch die ‚Jabhat al Nusra‘ und weitere jihadistische Vereinigungen teilnahmen.“

Professor Michael Jabara Carley (25):

„In der Tat kreist die syrische arabische Armee die Dschihad-Terroristen in Aleppo ein und drängt sie in Richtung der türkischen Grenze, um ihnen die Versorgungswege abzuschneiden (...) Ein Umschwung wird überall wohlwollend aufgenommen, mit Ausnahme von den westlichen Mainstream Medien (...) Die Obama-Administration hat direkt oder indirekt den ISIS und verschiedene Ableger der Al-Qaida in Syrien unterstützt.“

Dr. Daniele Ganser (26):

„Ja, auch der Angriff auf Syrien 2011 war illegal. Die Angreifer USA, Grossbritannien, Frankreich, Türkei, Katar und Saudi-Arabien haben brutale Banden trainiert und mit Waffen ausgerüstet und versuchen seit 2011 Präsident Assad zu stürzen, was ihnen aber bisher nicht gelungen ist. Diese brutalen Banden müssen als Terroristen bezeichnet werden, aber die Angreifer benutzen das Wort ‚moderate Rebellen‘ und verwirren dadurch die Öffentlichkeit.“

Professor Günter Meyer, Hallertau.info (27):

„Professor Meyer ging auch auf die ‚Weisshelme‘ ein, die im letzten Jahr den Alternativen Friedenspreis erhalten hatten. Sie sind eigentlich eine Zivilschutzorganisation der Nusra-Front, in die mehrere hunderte Millionen Dollar aus dem Ausland investiert wurden. Nusra und IS sind Ableger der Al-Qaida-Organisation, die sich einige Zeit heftig bekämpft und sich inzwischen wieder versöhnt hatten. Die Nusra-Kämpfer sind dabei die brutalsten von allen. Die Berichte und Fotos über die Rettungsaktionen der Weisshelme sind oft gefälscht, um die Welt zu manipulieren.“

US-Verteidigungsministerium (28):

„That said, it’s primarily al-Nusra who holds Aleppo“. Al-Nusra ist der syrische Arm der Al-Qaida. — Die Qaida hält also nach Angaben des US-Militärs Aleppo beziehungsweise Ost-Aleppo.

Professor Theodore Postol (29):

„Was aus den Videos absolut klar wird, ist, dass der Ort der Sarin-Ausbringung, von dem der WHR ausgeht, und der Ort an dem die massenhaften Opfer hätten auftreten müssen, wenn die Sarin-Freisetzung tatsächlich stattgefunden hätte, in keinsten Weise mit den Szenen der Opfer verbunden ist, die in den anderen Videos gezeigt werden. Die Schlussfolgerung liegt auf der Hand, den mutmasslichen Angriff, wie er im White House Report beschrieben wird, hat es nie gegeben.“

Dr. Tim Anderson (Buchbesprechung von Jens Berger, 30):

„Es entsteht allerdings ein anderes Bild, wenn Anderson akribisch darstellt, wie die Ereignisse in Syrien durch ein Zusammenspiel von islamistischen Fundamentalisten, US-amerikanischen Geostrategen, wahhabitischen Steinzeit-Königreichen, westlichen Mainstream-Medien und Nichtregierungsorganisationen massiv manipulativ umgedeutet und umgeschrieben wurden. (...) Die angeblich syrischen Rebellen stammen aus über achtzig Ländern.“

Professor Jörg Becker (31):

„Die Öffentlichkeit wird über den Nahen Osten falsch und verzerrt informiert und natürlich werden ihr wesentliche Zusammenhänge nicht richtig vermittelt. Aktuell läuft in der Syrien- und Irakberichterstattung nahezu alles falsch, was man sich denken kann. (...) Unklar bleibt in den deutschen Medien auch die saudische, katarische und türkische Unterstützung verschiedenartiger syrischer Rebellengruppen und des sogenannten Islamischen Staates.“

Professor Günter Meyer (32):

„(...) dass die Dschihadisten die Waffenruhe von Anfang an abgelehnt haben und die Zivilbevölkerung als menschliches Schutzschild missbraucht wird. Die Scharfschützen der Extremisten verhindern, dass sich die Einwohner im belagerten Ost-Aleppo über die von den Russen geöffneten Korridore in Sicherheit bringen können. (...) Eine Niederlage der von den USA unterstützten Rebellen in Ost-Aleppo wäre für Präsident Barack Obama eine riesige Demütigung. Deswegen setzt Washington alles daran, um das zu verhindern.“

3. Strafsenat des Oberlandesgerichts Stuttgart (33):

„Nach den Feststellungen des Senats strebte die als salafistisch einzustufende ‚Ahrar al-Sham‘ seit 2011 das Ziel an, die Regierung des syrischen Staatspräsidenten Assad gewaltsam zu beseitigen und durch einen islamischen Staat unter ihrer Führung zu ersetzen. Zu diesem Zweck verübte die hierarchisch strukturierte Vereinigung durch ihre bis zu 20.000 Kämpfer umfassenden militärischen Einheiten — häufig in Kooperation mit der jihadistischen Al-Nusra-Front — Anschläge gegen Angehörige der syrischen Armee und Sicherheitskräfte.“

Dr. Kurt Gritsch (34):

„Katar befürwortete den Regime-Change in Syrien. Also unterstützte Al Jazeera den Anti-Assad-Diskurs. Der Diktator lasse auf seine eigenen unbewaffneten Bürger schießen. Was nicht ins Bild passte, wurde einfach nicht gesendet. So hatte der Ex-BBC-Kriegsreporter Ali Hashem, inzwischen bei Al Jazeera, im Mai 2011 bewaffnete Männer, Syrer und Libanesen, gefilmt, die Waffen vom Libanon aus nach Syrien brachten.“

Professor Günter Meyer (35):

„Es gibt nirgendwo Trichter von solchen Bomben, es gibt keine Splitter, es deutet alles darauf hin, dass hier mit kleinen splitterfreien Sprengkörpern gearbeitet worden ist. (...) Das heisst, die einzigen, die ein Interesse daran gehabt haben, sind die Rebellen, und wir haben hier die Islamisten, die genau in dem Ort auch eines ihrer Hauptquartiere hatten. Das heisst, ein Angriff unter falscher Flagge mit dem einzigen Ziel, das syrische Regime dafür verantwortlich zu machen. Diese Rechnung ist aufgegangen.“

Atlantic Council, Zusammenfassung bei Telepolis (36):

„Ein amerikanischer Think Tank erklärt, wie die al-Qaida-Milizen ihre Macht in bereits eroberten Gebieten ausüben (...) Mittlerweile wurde bekannt, dass die beiden Dschihadisten/Salafisten-Gruppen al-Nusra und Ahrar al-Sham sämtliche andere Milizen in Aleppo auf die Sharia verpflichtet haben. Wichtig ist dabei zu ergänzen: ihre Form des Sharia-Verständnisses.“

Professor Marcello Ferrada de Noli (37):

„The three children subjected to ‘life-saving’ procedures in the second video were eventually dead, and the cause of death — that according to the White helmets video would be attributed to chlorine gas — has been disputed by other medical opinions independently of the assessments by the Swedish doctors mentioned in the SWEDHR reports. (...) the health-status in reference to the above-mentioned child could be instead attributed to drug overdose, likely opiates. (...) war-criminal behaviour represented by the misuse of dead children with propaganda aims.“

Professor Marcello Ferrada de Noli (38):

„(...) Inmitten der emotionalen Bildsprache des Videos der Weisshelme, die zahlreiche gefälschte ‚lebensrettende‘ Massnahmen an vermutlich bereits toten Kindern zeigte, kam niemand auf die Idee, deren Authentizität zu hinterfragen. Wäre dies nicht eine einmalige Gelegenheit für das ARD-Verifikations-Team gewesen? (...) wären Sie auf zahlreiche Artikel gestossen, in denen ich bereits meine Schlussfolgerungen aus der unethischen Manipulation für Propagandazwecke durch die Weisshelme darlege.“

Professor Günter Meyer (39):

„(...) wird von Clinton nach wie vor die Einrichtung einer Flugverbotszone gefordert. Dazu ist die Zerstörung der syrischen Luftwaffenbasen durch Marschflugkörper geplant. Nachdem Russland inzwischen zahlreiche Abwehrsysteme gegen ballistische Raketen in Syrien

installiert hat, würde diese militärische Intervention der USA unvermeidlich zu einer direkten militärischen Konfrontation der beiden Nuklearmächte führen. Ob Clinton dies tatsächlich in Kauf nehmen wird oder nur blufft, bleibt abzuwarten."

Professor Reinhard Merkel (40):

„Diese Strategie ist eine Variante dessen, was seit der Invasion des Irak vor zehn Jahren ‚demokratischer Interventionismus‘ heisst: das Betreiben eines Regimewechsels mit militärischen Mitteln zum Zweck der Etablierung einer demokratischen Herrschaft. Im Irak besorgten die Invasoren das eigenhändig. (...) Was in Syrien geschieht, ist eine dem Anschein nach milderer Form des Eingriffs (...) Jedenfalls übernehmen die Intervenierenden die vermeintliche und absurde Rolle von Unschuldigen."

Peter Scholl-Latour (41):

„Wenn Sie sich einmal anschauen, wie einseitig die hiesigen Medien, von TAZ bis Welt, über die Ereignisse in der Ukraine berichten, dann kann man wirklich von einer Desinformation im grossen Stil berichten, flankiert von den technischen Möglichkeiten des digitalen Zeitalters, dann kann man nur feststellen, die Globalisierung hat in der Medienwelt zu einer betrüblichen Provinzialisierung geführt. Ähnliches fand und findet ja bezüglich Syrien und anderen Krisenherden statt."

Universität Heidelberg, Kolloquium 2009 (vor dem Krieg, 42):

„Der Vordere Orient wird in Europa als Konfliktregion wahrgenommen. Dagegen leben in Syrien, das im Westen gelegentlich zu den ‚Schurkenstaaten‘ gezählt wird, bereits seit langer Zeit eine Vielzahl von Völkern und Religionsgemeinschaften friedlich miteinander. (...) ‚In keinem anderen Land dieser Region leben so viele verschiedene Völker mit unterschiedlichen Religionen und Sprachen wie in Syrien‘, erklärt Prof. Dr. Werner Arnold."

Professor Günter Meyer (43):

„Schon unmittelbar nach den Terroranschlägen von Al-Kaida 2001 plante die US-Regierung, die Regime in Syrien und sechs weiteren islamischen Ländern auszuwechseln. Seit 2006 haben die USA mit ihrem politischen Einfluss auf die Golfstaaten, durch die Finanzierung von Medienkampagnen und durch die Ausbildung von Terroristen den Sturz Assads vorangetrieben."

Professor Eva Myrdal (44):

„DN.se schreibt, dass (2011) Panzer in die zentralen Teile von Damaskus gerollt sind und Demonstrationen nach dem Freitagsgebet begonnen haben. Genau an dem Tag (... führen wir) aus familiären Gründen vier Mal [durch] das Zentrum von Damaskus im Taxi (...) und wir sehen keine Demonstrationen, keine Militärfahrzeuge, keine Polizisten. (...) Bekannte aus Baniyas (...) über das, was in der kleinen Industriestadt an der Küste passiert: ‚Wir wissen nicht, wer sie sind. Die kommen auf Motorrädern hierher und sind schwarz maskiert.'"i>

Professor Tim Hayward, via SWPRS (45):

„Professor Tim Hayward von der Universität Edinburgh veröffentlichte gestern einen bislang geheim gehaltenen Fachbericht der OPCW. Dieser besagt, dass eine Inszenierung durch Milizen die ‚einzige plausible Erklärung‘ für den angeblichen Giftgasangriff vom April 2018 im syrischen Douma ist. Der Bericht scheint das von transatlantischen Medien und Experten kolportierte Narrativ zu Douma, das einen syrischen Angriff behauptete, definitiv zu widerlegen. Bereits zuvor kamen aufgrund von Zeugenaussagen erhebliche Zweifel daran auf."

Quellen und Anmerkungen:

- (1) <http://www.nachdenkseiten.de/?p=35619>
- (2) <http://www.berliner-zeitung.de/politik/meinung/kommentar-der-westen-der-is-und-die-moral-iii-28129820>
- (3) <https://www.jungewelt.de/artikel/303832.im-befreiten-aleppo.html>
- (4) <http://www.dw.com/de/syrische-christen-zunehmend-unter-druck/a-17272533>
- (5) <http://www.nachdenkseiten.de/?p=36428>
- (6) <https://de.sputniknews.com/politik/20170501315584964-syrien-westen-oel-deutschland/>
- (7) <https://www.cashkurs.com/beitrag/interview-mit-dr-daniele-ganser-teil-2-geopolitik-libyen-ukraine-syrien/>
- (8) <https://einarschlereth.blogspot.de/2011/09/ein-irrefuehrendes-bild-von-eva-myrdal.html>
- (9) http://www.olg-duesseldorf.nrw.de/behoerde/presse/archiv/Pressemitteilungen_aus_2017/20170505_PM_Eroeffnung-Ibrahim-A_F_/index.php
- (10) http://www.deutschlandfunk.de/ehemaliger-nato-general-kujat-zu-syrien-beide-seiten.694.de.html?dram:article_id=361923
- (11) <http://blauerbote.com/2015/10/09/der-syrische-katholische-erzbischof-zur-lage-in-syrien/>
- (12) <https://propagandaschau.wordpress.com/2017/04/19/theodore-a-postol-der-ner-vegasangriff-der-nicht-stattfand-khan-sheikhoun-syrien/>
- (13) <https://causa.tagesspiegel.de/politik/die-lehren-aus-aleppo-zurueck-zur-interventionspolitik/der-westen-hat-in-syrien-versagtnbsp.html>
- (14) <https://www.rubikon.news/artikel/abschied-vom-regimewechsel-in-syrien>
- (15) <http://www.berliner-zeitung.de/politik/meinung/goetz-aly-das-neue-jahr-in-syrien-25469364>
- (16) http://www.deutschlandfunk.de/es-findet-ein-kesseltreiben-gegen-syrien-statt.694.de.html?dram:article_id=71325
- (17) <http://www.nachdenkseiten.de/?p=27340>
- (18) <https://de.sputniknews.com/gesellschaft/20170130314331580-attac-syrien-krieg-professoren-deutschland/>
- (19) [https://www.danieleganser.ch/assets/files/Inhalte/Interviews/Zeitungsgespraeche/Ruhr%20Nachrichten%20\(2015\)%20-%20Ein%20syrischer%20Albtraum.pdf](https://www.danieleganser.ch/assets/files/Inhalte/Interviews/Zeitungsgespraeche/Ruhr%20Nachrichten%20(2015)%20-%20Ein%20syrischer%20Albtraum.pdf)
- (20) <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/49053-ard-fake-news/>
- (21) <http://www.kath.net/news/49655>
- (22) <http://www.0815-info.com/News-Programmbeschwerde-ARD-aktuell-unterschlaegt-Gegenansicht-zum-Syrienkrieg-item-11813.html>
- (23) <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.kolumne-von-goetz-aly-assad-rebellen-und-fluchtgruende.61e733e6-a9ce-4c57-908c-f71d31cff176.html>
- (24) <http://www.hrr-strafrecht.de/hrr/2/15/ak-10-15.php>
- (25) <http://www.voltairenet.org/article190458.html>
- (26) <http://www.nachdenkseiten.de/?p=35408>
- (27) <http://www.hallertau.info/index.php?StoryID=64&newsid=98537>

- (28) <http://www.defense.gov/News/Transcripts/Transcript-View/Article/739157/department-of-defense-press-briefing-by-col-warren-via-teleconference-from-baghdad>
- (29) <https://propagandaschau.wordpress.com/2017/04/19/theodore-a-postol-der-ner-vegasangriff-der-nicht-stattfand-khan-sheikhoun-syrien/>
- (30) <http://www.nachdenkseiten.de/?p=34722>
- (31) <https://www.heise.de/tp/features/Die-Medien-tragen-demokratische-Verantwortung-3377839.html>
- (32) <http://web.de/magazine/politik/syrien-konflikt/syrien-konflikt-chancen-frieden-baschar-al-assad-nahost-experte-klaert-31996720>
- (33) http://www.olg-stuttgart.de/pb/,Lde/Startseite/Medien/3_+Strafsenat+des+Oberlandesgerichts+Stuttgart+verurteilt+vier+Angeklagte+wegen+Unterstuetzung+der+auslaendischen+terroristischen+Vereinigung+_Ahrar+al-Sham_/?LIST-PAGE=1178276
- (34) <http://www.heise.de/tp/artikel/47/47062/1.html>
- (35) http://www.deutschlandfunk.de/neue-syrien-gespraech-auch-die-usa-haben-staedte.694.de.html?dram:article_id=368636
- (36) <http://www.heise.de/tp/artikel/49/49187/1.html>
- (37) <http://theindicter.com/white-helmets-movie-updated-evidence-from-swedish-doctors-confirm-fake-lifesaving-and-malpractices-on-children/>
- (38) <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/49053-ard-fake-news/>
- (39) <http://www.tagesanzeiger.ch/ausland/amerika/das-fuehrt-an-die-schwelle-des-dritten-weltkriegs/story/30530545>
- (40) <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/syrien-der-westen-ist-schuldig-12314314.html>
- (41) <http://www.heise.de/tp/artikel/41/41168/1.html>
- (42) <https://www.uni-heidelberg.de/presse/news09/pm290710-2syr.html>
- (43) http://www.wiesbadener-kurier.de/politik/rheinland-pfalz/russlands-einschreiten-als-wendepunkt_17161550.htm
- (44) <http://einarschlereth.blogspot.de/2011/09/april-2011-in-syrien-eine-andere.html>
- (45) <http://blauerbote.com/2019/05/14/opcw-bericht-douma-giftgasangriff-war-inszeniert/>



Jens Bernert, Jahrgang 1974, ist studierter Geograph und Politikwissenschaftler mit Abschluss der Universität Mannheim und arbeitet seit zehn Jahren als Software-Entwickler im Java-Umfeld. In seiner Freizeit bloggt er unter anderem in seinem Weblog „Blauer Bote Magazin“ meist zu aktuellen politischen und zeitgeschichtlichen Themen. Ausserdem macht er als DJ Underpop – in leider immer grösseren Abständen – Mannheim und Heidelberg unsicher.

Jens Bernert, Jahrgang 1974, ist studierter Geograph und Politikwissenschaftler mit Abschluss der Universität Mannheim und arbeitet seit zehn Jahren als Software-Entwickler im Java-Umfeld. In seiner Freizeit bloggt er unter anderem in seinem Weblog „Blauer Bote Magazin“ meist zu aktuellen politischen und zeitgeschichtlichen Themen. Ausserdem macht er als DJ Underpop – in leider immer grösseren Abständen – Mannheim und Heidelberg unsicher.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.